

Pfarrblatt

Pinkafelder



65. Jahrgang | Feber 2020



Die Welt mit Freude anstecken!



Was mir am Herzen liegt

Diakon Rudolf Exel

0 664 / 24 39 596
diakon@exel.at

Die Liebe Gottes liegt in unseren Händen

Die Zeit zwischen Weihnachtsfestkreis und Ostern lädt dazu ein, das eigene Leben zu reflektieren und in Beziehung zur Liebe Gottes zu stellen.

Papst Franziskus stellte in der Christmette fest: „Die Frage lautet: Lasse ich mich von Gott lieben? Überlasse ich mich ganz seiner Liebe, die kommt, um mich zu retten?“

Bin ich bereit, dieses Geschenk anzunehmen und mein Leben neu auszurichten?

In einer Legende wird erzählt, dass Maria einem Hirten das Jesuskind in die Hände gelegt hat und der dann begann, Jesus den anderen Hirten zu zeigen. Er konnte dieses Geschenk nicht für sich behalten.

Wenn wir uns in diesen Hirten hineinversetzen und zulassen, dass Gott in unserem Leben Raum erhält, passiert etwas mit uns:

- Unsere Prioritäten werden neu gesetzt.
- Unser Leben wird erfüllt.
- Wir werden angesteckt von der Liebe, die vom Bösen befreit, Friede, Freude und Zuversicht einflößt.

Zugleich aber ist das Geschenk auch Auftrag, den Schatz nicht zu vergraben, sondern diese Frohe Botschaft zu verkünden.

Jeder Getaufte, jede Generation und jede christlich geprägte Gesellschaft muss Christus neu entdecken und mit ihrem Leben wirksam an der Erneuerung der Gesellschaft aus dem Glauben mitwirken.

- Davon spricht Jesus.
- Das ist eine Hauptaussage des 2. Vatikanischen Konzils.
- Das meinen alle Päpste nach dem Konzil - besonders Franziskus, wenn er von „Evangelisierung“ spricht.

Wir tragen Verantwortung für die Welt, nicht nur im Sinne des Klimawandels und für die Schöpfung, sondern auch für den Nächsten. In beiden Beziehungen haben wir uns aus Eigennutz an der Gnade Gottes, der Schöpfung und an den Mitmenschen versündigt.

Lasst uns umkehren und Christus folgen!

Ihr

Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die andere hin.

Evangelium vom 7. Sonntag im Jahreskreis: Matthäus 5,38-48

Schon einmal länger nachgedacht, über das, was da in unserem Evangelium steht? Auch über die Verse, die vor und nach dem obigen Vers kommen? Ist doch verrückt, was hier steht! Oder?

Das soll man ernst nehmen? Das gehört zu der Botschaft des Jesus von Nazareth? Will er totale Narren aus uns machen? Soll man sich als Christ denn wirklich alles gefallen lassen müssen? Immer brav die andere Wange hinhalten! Ein Leben bar jedweder Selbstachtung! Immer brav kuschen, ausgeliefert den Launen und Schikanen, der Gewalt und Willkür von Menschen, die nichts anderes vorzuweisen haben als die Größe ihrer Muskeln und ihres Mundwerks, die Perfektion ihrer Waffenarsenale und die ungeheure Zahl der Soldaten, die sie in den Tod schicken können?

Nein, nein! Die Logik unserer Welt ist eine andere! Wir können sie beobachten anhand der zahlreichen Konfliktherde im Großen wie im Kleinen. Nicht umsonst hat Franz Kafka treffend von der in den Zimmern eingesperrten Weltgeschichte gesprochen: Auf Gewalt reagieren wir mit Gewalt, manchmal auf sehr raffinierte Art und Weise, dann wieder plump und grobschlächtig. Wie du mir, so ich dir! Man kann sich schließlich nicht alles gefallen lassen!

Alles paletti, wenn es da nicht einen gegeben hätte, auf dessen Namen wir getauft sind, der gesagt hat, ich bin nicht von dieser Welt und ich habe die Welt mit der ihr innewohnenden Logik der sich immer weiterdrehenden Spirale der Gewalt überwunden.

„Der Held trägt eine Rüstung, der Heilige ist nackt.“ Jesus, der Heilige Gottes, trägt keine Rüstung. Bar jeder Kleidung, nackt stirbt er am Kreuz. Seine Wunden, sein durchbohrtes Herz. Absolute Wehrlosigkeit wird zum Zeichen unserer Erlösung.

Wir rüsten ständig auf! In Gedanken, Worten und Werken. Wir nennen uns Christen. Sind wir nicht Lichtjahre von diesem Christus entfernt?

Alfred Lukschander



Stersinger Pinkafeld - 1. Tag



Stersinger Pinkafeld - 2. Tag

Jahresrückblick 2019

• Wegmarken im Leben und Glauben:

	Taufen			Trauungen			Begräbnisse		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Pinkafeld	31	22	22	7	8	8	46	35	26
Hochart	1	1	3	-	-	2	5	2	2
Wiesfleck / Schreibersdorf	2	5	3	1	1	-	2	5	-
Riedlingsdorf	-	4	2	-	-	-	6	5	3
Sinnersdorf	5	5	1	1	1	-	3	6	4
Gesamte Pfarre	39	37	31	9	10	10	62	53	35

	2017	2018	2019		2017	2018	2019
Erstkommunionen	41	20	36	Eintritte in die Kirche	2	3	4
Firmungen	46	55	46	Austritte aus der Kirche	30	22	38
Sonntagsmesse Feiernde	488	462	454	Pfarrangehörige	4.848	4.807	4.812

• Opfergelder und Spenden für die Arbeit in der Pfarre:

	2017	2018	2019
Opfergeld bei Gottesdiensten	27.492,87	25.097,56	22.614,39
Opferkerzen	2.795,53	2.778,37	2.246,20
Opferstöcke, Krippe, diverse Spenden	2.311,21	1.774,75	2.390,25
Feste in der Pfarre (Pfarrfest, Erntedank, Pfarrcafé, ...)	5.292,40	7.890,28	9.057,08
Weihnachtsbasar	3.901,10	-	3.012,00
Nikolausaktion	2.007,50	2.340,60	2.000,00
Pfarrcaritas mit Kleiderladen	5.123,00	VI-XII: 2.975,00	3.653,00
Spenden für das Orgelprojekt aus Festen	1.855,79	2.689,44	2.500,00
Summe	50.779,40	45.546,00	47.472,92

• Caritative Spenden und Hilfgelder zur Weitergabe:

	2017	2018	2019
Dreikönigsaktion	22.543,45	23.468,44	25.263,29
Epiphanielkollekte	387,93	487,90	100,00
Caritas-Sammlungen	3.097,64	2.278,43	2.588,14
Fastenaktion, Fastensuppe der Frauen	6.483,96	4.340,74	5.129,57
Kollekte für das Heilige Land am Karfreitag	278,35	332,73	362,67
Hilfsfonds für Frauen in Not	279,09	222,11	285,67
Kollekte für den Petersdom in Rom	120,00	74,52	93,00
MIVA-Sammlung am Christophorus-Sonntag	610,08	700,80	731,69
Missio-Sammlung am Sonntag der Weltkirche	1.525,41	1.126,03	1.485,20
Verkaufsaktion der Kinder am Sonntag der Weltkirche	1.934,00	1.981,90	2.147,11
Kinderhilfe Bethlehem	240,81	150,00	263,00
Projekt von Pfarrer Leon Variamanana in Madagaskar	-	150,00	704,00
Selbstbesteuerungsgruppe	12.572,00	11.750,00	12.000,00
Summe	50.072,72	47.063,60	51.153,34

• Pinkafelder Pfarrblatt:

	2017	2018	2019
Einnahmen: Silvesterkollekte und Spenden	6.922,13	8.797,85	7.676,47
Ausgaben: Druck und Versand	9.697,31	9.971,46	9.529,02

Dreikönigsaktion 2020: ein herzliches Vergelt's Gott!

	Anzahl Gruppen	Spenden Ergebnisse
Hochart	2	1.550,00
Pinkafeld	22	15.851,30
Riedlingsdorf	5	3.132,60
Sinnersdorf	2	1.425,00
Wiesfleck / Schreibersdorf	11	2.087,00
Gesamte Pfarre	42	24.025,90

Von Freitag, 27. Dezember 2019, bis Samstag, 4. Jänner 2020, waren in unserer Pfarre 42 Gruppen von Sternsängern unterwegs, um die frohe Botschaft der Geburt Jesu und den Segen in die Häuser zu bringen.

Besonderheiten heuer: zum Beispiel die vielen evangelischen Sternsinger in Schreibersdorf oder auch die Erwachsenengruppe, die die Gaststuben in Pinkafeld belebt hat.

In den Ergebnissen sind die Spenden per Zahlschein noch nicht enthalten. Allen Sternsängern, Begleitpersonen, Köchinnen, Köchen, Unterstützern, Organisatoren, ... und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Herbergssuche 2019 - stimmungsvoll und berührend



Die Herbergssuche im Advent 2019 in Pinkafeld, Hochart und Schreibersdorf (Bild) war durch viele stimmungsvolle und berührende Begegnungen geprägt. Freude am Gesang von Advent- und Weihnachtsliedern hatten nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Anrainer, an denen wir mit der Marienstatue vorbeizogen. Für die Familien, die der Muttergottes- gleichzeitig unserer Mutter- Herberge gewährten, war dies spürbar der Höhepunkt ihrer Adventzeit. An einem Abend wurden wir in Pinkafeld vom ORF Burgenland begleitet. Der Beitrag wurde am 23. Dezember 2019 im Radio gesendet. Ein Dankeschön an alle, die betend, singend oder helfend dabei waren.

Sonja Kleinrath, Ratsvikarin

Herzliche Einladung zur Pilgerfahrt nach Medjugorje

Eine herzliche Einladung ergeht zu einer Pilgerreise zum Marienwallfahrtsort Medjugorje in Bosnien-Herzegowina:

Montag, 27. April, bis Freitag, 1. Mai 2020.



Anmeldungen sind bis 2. Febr 2020 möglich:
Lore Rubendunst, Telefon 0 664 / 41 75 949.

Renovierung des Kreuzweges auf den Kalvarienberg

Die Renovierungsarbeiten sind weit fortgeschritten: die ersten zehn Stationen sind fertig und wunderschön geworden. Überzeugen Sie sich selbst durch einen Gang auf den Kalvarienberg oder über Fotos in der Pfarrhomepage: www.pfarrepinkafeld.at.

Sobald es das Wetter zulässt, werden die Arbeiten fortgesetzt. Ein herzlicher Dank geht an alle Engagierten!

Finanzielle Zuschüsse zur Renovierung der Kreuzwegstationen erbitten wir auf das Konto des Vereines, der sich zu diesem Zweck gegründet hat:

IBAN AT75 3312 5000 0072 3809,
BIC RLBBAT2E125.

Orgelprojekt für unsere Pfarrkirche - Konten des Kirchenmusikvereines



Finanzielle Beiträge zur Neuerrichtung der Orgel in unserer Pfarrkirche erbitten wir auf die Konten des Kirchenmusikvereines Pinkafeld:

IBAN: AT87 4300 0315 4523 0000
BIC: VBOEATWW,

IBAN: AT37 3312 5000 0072 2165
BIC: RLBBAT2E125.

Homepage: www.kirchenmusikpinkafeld.at

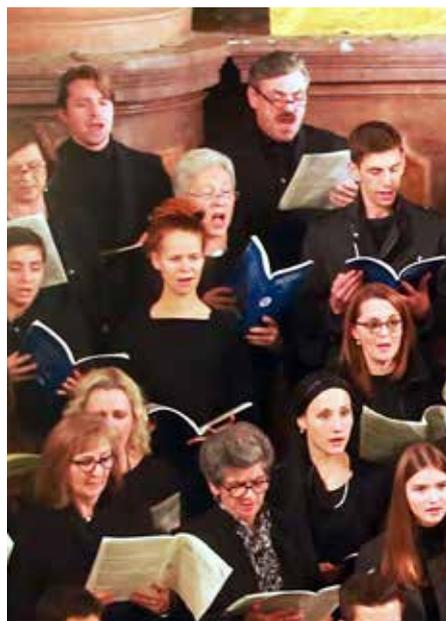
Wenn man sich freut, dann klingt's am schönsten

Annemarie und Christian Gläser singen seit 18 Jahren begeistert im Chor unserer Pfarre Pinkafeld. Bernadette Kalcher sprach für das Pfarrblatt mit ihnen darüber.

• Was ist eure Motivation, im Chor zu singen?

Annemarie: *Uns ist wichtig, die großen Feste im Kirchenjahr gut miteinander zu feiern. Wir singen und musizieren auch in der Familie. Zu Weihnachten spielt unser Sohn sehr stimmungsvoll mit der Steirischen, das Enkelkind spielt Querflöte. Ich finde, dass man die Festtage durch das Singen intensiver erlebt. Es ist einfach alles feierlicher.*

Christian: *Das Gemeinschaftsgefühl in einem Chor ist mit nichts zu vergleichen. Man ist Mitgestalter. Die vielen Stimmen, die sich da vereinen! Es ist, wie Andris Nelsons gesagt hat: Wenn man sich freut, dass man singen darf, dann klingt es am schönsten. Schön ist ja auch, dass Jung und Alt gemeinsam singen.*



Annemarie Gläser - vorne links
Bernadette Kalcher - Mitte rechts
Christian Gläser - hinten rechts

• Ihr probt durchgängig einmal pro Woche. Ist das notwendig?

Annemarie: *Wir gehen seit 18 Jahren regelmäßig zur Chorprobe, man kann Proben nicht gut durchführen, wenn zu wenige da sind.*

Christian: *Unser Chorleiter Peter Tiefengraber hat jetzt ein neues System angefangen: Es gibt Projekte, die mit Programm und allen Terminen ausgeschrieben werden. Jeder kann sich sein Projekt aussuchen, bei dem er mitwirken möchte, und sich dafür anmelden. Wir machen überall mit. Es ist aber auch möglich, nur bei einzelnen Projekten mitzutun. Natürlich wäre es schön, wenn wir auch wieder neue Mitglieder gewinnen könnten.*

• Ist es sehr schwierig, die großen Werke einzustudieren, die ihr immer wieder singt?

Christian: *Wir haben das Glück, dass wir einige sehr gute Sängerinnen und Sänger haben. Peter hat großes Können und die nötige Geduld mit uns. Er kann alles sehr gut vermitteln, singt jede Stimme mit. Man sieht, wie viel da weitergeht.*

Annemarie: *Es ist faszinierend, wenn das Orchester nur zur Generalprobe knapp vor dem Auftritt kommt und letztlich alles zusammen erklingt. Man ist zuerst natürlich nervös und angespannt, aber wenn man dann einmal singt, fällt die Hemmschwelle.*

• Wie habt ihr die Liturgie zu Weihnachten erlebt?

Annemarie: *Was zu Weihnachten auf dem Plan stand, hat uns gut gefallen, sowohl das Programm zur Christmette als auch das am Christtag: die Lieder „A Christmas Lullaby“ oder „Hark, the herald angels sing“ und die romantische Pastoralmesse von Kempfer. Das „Stille Nacht“, das Peter geschrieben hat, ist sehr besonders. Der Höhepunkt war dann natürlich der Klassiker „O du Fröhliche“ mit dem Halleluja-Überchor. Darauf warten die Leute immer schon.*

• Habt ihr euch schon für die nächsten Projekte angemeldet?

Christian: *Ja, da singen wir sowohl am Palmsonntag als auch am Ostersonntag zur Ehre Gottes. Wir freuen uns darauf!*

• Vielen Dank für das Gespräch und euren Einsatz in der Pfarre!



Ein frommer Christ auf Urlaub in Afrika sieht sich plötzlich von einem Rudel Löwen umzingelt. Die Flucht ist ausgeschlossen. Da fällt er auf die Knie, schließt die Augen und betet: „Oh Herr, verschone mich! Befiehl diesen Löwen, sich wie echte Christen zu verhalten!“ Als er wieder aufblickt, sitzen die Löwen im Kreis um ihn herum, haben die Pfoten gefaltet und beten: „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns beschere hast.“



Sternsinger Riedlingsdorf



Sternsinger Sinnersdorf



Sternsinger Hochart



Sternsinger Pinkafeld

• 65 Jahre Pinkafelder Pfarrblatt: Die Pfarre feiert mit

Vor genau 65 Jahren wurde unser Pfarrblatt vom legendären Dechant Franz Kugler ins Leben gerufen. Es ist somit um fünf Jahre älter als unsere Diözese! Grund genug für die nimmermüde Ratsvikarin und Eventmanagerin unserer Pfarre, Sonja Kleinrath, zu einem Riesenfest zu laden, das alle Stückeln spielen soll. Die Redaktion des Pfarrblattes hat das Motto ausgegeben: „Was die Diözese kann, können wir Pinkafelder schon lange!“ Feiern Sie mit! Kommen Sie zum Festgottesdienst mit der Gruppe „SYMPHONIE“, zur Festakademie mit der „MUSICAL & STAGE DANCE COMPANY“, besuchen Sie die Ausstellung „Highlights - 65 Jahre Pinkafelder Pfarrblatt!“ Essen, trinken, singen und tanzen wir mit der neu gegründeten Pfarrband „AGAPE“ im bereits winterfest gemachten Pfarrstadl, dass sich die Balken biegen!

Wann? Dienstag, 23. Feber 2020, 10:00 Uhr!

• Klimaschutz beeinflusst Orgelprojekt

Auch das Orgelprojekt unserer Pfarre kommt an Klimaschutz und „Fridays for future“ nicht vorbei. Der Betrieb eines mächtigen Instruments wie einer Orgel bedarf eines erheblichen Energieaufwandes. Im Bewusstsein der Verantwortung für die Schöpfung hat sich der Pfarrgemeinderat um eine „grüne“ Energiequelle umgesehen. Und siehe da, das Gute liegt so nah! Dr. Dietrich Wertz, der Gatte unserer Pastoralassistentin Elisabeth Wertz, ein ausgewiesener Spezialist auf diesem Gebiet, hat eine Windturbine erfunden, die sich am Helm unseres Kirchturmes installieren lässt, dort, wo bisher das Zinnglöckchen den Tod eines Gemeindemitgliedes angekündigt hat. Nach seinen Berechnungen reicht die Windenergie in dieser Höhe leicht für das Anblasen der künftigen Orgelpfeifen aus. Die Montage beginnt am Montag, 22. Feber 2020. Todesfälle werden künftig aktuell in der Pfarrhomepage verlautbart.

• Unsere Pfarrkirche bekommt neuen Anstrich

Im Zuge des Orgelneubaus wird auch unsere Kirche neu ausgemalt. Das Bundesdenkmalamt, dessen Expertise bei solchen Vorhaben eingeholt werden muss, bezeichnet Pinkafeld aus gutem Grund als das Schatzkästchen der Batthyánys. Um deren leider der Vergangenheit angehörenden, überbordenden Großzügigkeit, ohne die Pinkafeld nie das geworden wäre, was es heute ist, ein dementsprechendes Andenken zu bewahren, schlugen die Experten des Bundesdenkmalamtes vor, die Kirche in den Farben der Batthyánys auszumalen: in Blau und in Gelb. Einen ersten Probeanstrich gibt es am Fest Christi Himmelfahrt zu bewundern.

Auch das Pfarrblatt bleibt von Fakenews nicht verschont. Drei Berichte wider den tierischen Ernst!

Riedlingsdorf: Workshop „Missio“

Im Rahmen der Firmvorbereitung findet für alle Jugendlichen am Samstag, dem 1. Feber 2020, um 17:00 Uhr ein Workshop zum Thema „Mission“ in der Kirche in Riedlingsdorf statt. Pfarrer Peter Okeke und Pfarrer Léon Variamanana werden Einblick in die Katholische Kirche in ihren Heimatländern geben. Anschließend, um 18:00 Uhr, feiern wir gemeinsam die heilige Messe.

Herzliche Einladung zur Segnung von Paaren am Festtag des Hl. Valentin

Am Freitag, dem 14. Feber 2020, am Festtag des Hl. Valentin, findet im Rahmen der heiligen Messe um 19:00 Uhr eine Segnung von Paaren statt.



Herzlich eingeladen sind Paare jeden Alters, die einen besonderen Segen für ihre Partnerschaft erhalten möchten.



Diözesanubiläum in Eisenstadt - Unsere Pfarre feiert mit!

Am Pfingstmontag, am 1. Juni 2020, findet die große Feier zum 60-jährigen Jubiläum unserer Diözese in Eisenstadt statt. Bischof Dr. Ägidius Zsifkivics hat uns alle dazu herzlich eingeladen. Es wird ein tolles Programm geben, das auf der Homepage der Diözese oder auf der unserer Pfarre nachzulesen ist.

Als Pfarre Pinkafeld wollen wir natürlich mitfeiern. Die Organisation der Anreise per Bus liegt in den Händen von Pfarrgemeinderat Hannes Simon. Damit Sie gut planen können, sind Anmeldungen ab sofort bei Hannes Simon oder der Firma Komet-Reisen möglich:

Hannes Simon, Telefon 0 664 / 42 38 529

Komet-Reisen, Telefon 0 33 57 / 46 00 30,

E-Mail office@komet-reisen.at.

01. SAMSTAG

19:00 Messfeier - Blasiussegen
Ella Posch, Eltern und Geschwister

02. DARSTELLUNG DES HERRN - FAMILIENSONNTAG

10:00 Messfeier - Kindergottesdienst „Schatzsuche“ - Blasiussegen
Karl und Karli Weyzwalda,
Maria und Robert Friesl und Verwandte
anschließend Pfarrcafé



03. MONTAG - HL. BLASIUS

18:00 Messfeier am Ort der Anbetung

04. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

05. MITTWOCH

14:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

06. DONNERSTAG

06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

07. FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier mit Mag. Andreas Stipsits, Kaplan in Jennersdorf - Kantoren- und Gemeindegesänge anschließend Primizsegen



08. SAMSTAG

19:00 Messfeier
Angehörige der Familie Strobl

09. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier
Karl Pratl und Verwandte; Alois Tschandl;
Maria und Georg Szemes und Familie

11:15 Tauffeier

10. MONTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

11. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
für die armen Seelen

12. MITTWOCH

06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

13. DONNERSTAG

06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

14. FREITAG - HL. CYRILL UND HL. METHODIUS, SCHUTZPATRONE EUROPAS, HL. VALENTIN

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier - Paarsegnung

15. SAMSTAG

19:00 Messfeier

16. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier
für unseren Markus Haider

17. MONTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

18. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

19. MITTWOCH

06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

20. DONNERSTAG

10:00 Messfeier im Diakoniezentrum

21. FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

22. SAMSTAG - KATHEDRA PETRI

19:00 Messfeier
Walter Konya, Schwester Maria Eltern und Verwandte

23. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier
Katharina Hamon; Eltern Karl und Johanna Bauer,
Großeltern und Angehörige der Familie

24. MONTAG - HL. MATTHIAS, APOSTEL

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

25. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

Fastenzeit - Österliche Bußzeit

Am Aschermittwoch beginnt eine ruhigere Zeit im Jahreskreis: die Fastenzeit, auch österliche Bußzeit genannt.

In der frühen Kirche gab es die öffentliche Buße. Jeder, der Buße getan hatte, legte ein Bußgewand an und wurde an diesem Tag mit Asche bestreut. Daher stammt auch der Name Aschermittwoch.

Seit dem 10. Jahrhundert kam die öffentliche Buße außer Gebrauch. Aber die Gläubigen ließen sich mit Asche in Form eines Kreuzes segnen. Heute sollen wir daran erinnert werden, was der Priester bei der Austeilung des Aschenkreuzes spricht: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“



26. ASCHERMITTWOCH - FAST- UND ABSTINENZTAG

16:00 Kindergottesdienst - Segnung und Auflegung der Asche
19:00 Messfeier - Segnung und Auflegung der Asche - „Missa in tempore Quadragesimae“ von Peter Tiefengraber, Vokalensemble der Pfarre



27. DONNERSTAG

06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

28. FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

29. SAMSTAG

19:00 Messfeier

Pfarrer Peter Okeke ist telefonisch unter 0 676 / 60 62 536,
Pfarrer Léon Variamanana unter 0 664 / 55 62 791 erreichbar.

Die Pfarrkanzlei ist an jedem Donnerstag und Freitag
von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet, Telefon 0 33 57 / 42 251.

Messintentionen, die Sie bis zum fünften Tag des Vormonats in der
Pfarrkanzlei bestellen, können im Pfarrblatt berücksichtigt werden.

Wenn Sie das Pfarrblatt in Zukunft auch oder nur im PDF-Format
per E-Mail bekommen möchten, teilen Sie uns das bitte mit Ihrer
E-Mail-Adresse mit: pinkafeld@rk-pfarre.at.

HOCHART

02. DARSTELLUNG DES HERRN

10:00 Wort Gottes-Feier

05. MITTWOCH

18:00 Messfeier

Franz Höfler, Eltern Schuh und Angehörige

16. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:45 Messfeier

Eltern, Schwiegereltern, Großeltern Alois und Gisela Rosner

23. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier

Walter Schuh, Maria und Alois Schuh

26. ASCHERMITTWOCH - FAST- UND ABSTINENZTAG

18:00 Wort Gottes-Feier -

Segnung und Auflegung der Asche

RIEDLINGSDORF

01. SAMSTAG

18:00 Messfeier - Jugendgottesdienst

23. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:45 Messfeier

29. SAMSTAG

18:00 Messfeier

Workshop mit Jugendlichen:

Samstag, 1. Feber 2020, 17:00 Uhr, Pfarrraum

Jungscharfasching:

Mittwoch, 19. Feber 2020, 16:00 Uhr, Pfarrraum

TERMINE

Legion Mariens:

Montag, 3., 10., 17. und 24. Feber 2020, 19:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen

Sitzung des Kinderliturgiekreises:

Mittwoch, 5. Feber 2020, 18:30 Uhr, Pfarrheim

Frauenrunde:

Montag, 10. und 24. Feber 2020, 18:00 Uhr, Pfarrheim

Probe des Begräbnischores:

Dienstag, 11. Feber 2020, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Kinderchor Sing & Spring:

Dienstag, 18. Feber 2020, 16:00 Uhr, Pfarrheim

Treffen der Katholischen Männerbewegung:

Dienstag, 18. Feber 2020, 19:30 Uhr, Pfarrheim

Sitzung des Pfarrgemeinderates:

Donnerstag, 20. Feber 2020, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Glaubensgespräch zum Thema „Götzen und Götzendienst“ -

Referat Trixi Krutzler, geistliche Leitung Pfarrer Léon Variamanana:

Donnerstag, 20. Feber 2020, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Sitzung des Dekanatsrates:

Donnerstag, 27. Feber 2020, 18:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen

Glaubensseminar zum Thema „Der Heilige Geist“

mit Pfarrer i. R. Gottfried Fliegenschnee und Pfarrer Peter Okeke:

Samstag, 29. Feber 2020, 13:00 bis 16:00 Uhr, Evangelisches Zentrum Loipersdorf im Burgenland

Gebet für den Frieden:

jeden Montag, 08:00 Uhr, Anbetungskapelle

Rosenkranzgebet:

jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

SINNERSDORF

02. DARSTELLUNG DES HERRN

08:45 Messfeier

09. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Wort Gottes-Feier

16. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier

Karoline und Michael, Karl und Maria Thier; Alois und Johanna Riemer; Anton Krutzler, Anton und Theresia Kager und Angehörige; Anna, Anton und Hedwig Gamperl, Magdalena und Josef Schabauer, Anna und Eduard Tanczos und Bruder Josef Gamperl

22. SAMSTAG

18:00 Messfeier

Maria Ringhofer und Angehörige; Johann Hatzl und Großeltern

26. ASCHERMITTWOCH - FAST- UND ABSTINENZTAG

18:00 Wort Gottes-Feier -

Segnung und Auflegung der Asche

WIESFLECK

09. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:45 Wort Gottes-Feier

15. SAMSTAG

18:00 Messfeier

Jungscharfasching:

Montag, 17. Feber 2020, 15:00 Uhr, Pfarrheim



Starnsinger Wiesfleck

TAUFEN

Hope Ulreich

Eltern: Michelle Ulreich und Michael Eidler, Pinkafeld

Isabella Pulay

Eltern: Katrin und Lukas Pulay, Sinnersdorf

Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

BEGRÄBNISSE

Hermann Plank, geb. 1941, Pinkafeld

Rudolfine Mihala, geb. 1958, Pinkafeld

Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!

Senke in unsere Herzen deine Liebe, die stärker ist als der Tod!



Faschingsrätsel: Wer kann das sein?

Rote Nase, buntes Kleid
und macht Späße jederzeit. ... nwoLC

Lange Nase, schwarzer Rock,
dicke Warze und ein Stock. ... exeH

Goldne Krone, Kleider fein,
der König muss ihr Vater sein. ... nisseznirP

Messer zwischen Zähnen, ehrlich,
Augenklappe, sehr gefährlich. ... tariP

Ein Zauberstab, ein spitzer Hut,
abrakadabra kann er gut. ... rerebuaz

Halli, hallo, hallöchen, ihr lieben Kinder!

Endlich ist gnihsaF! Ach, ich meine Fasching! Das bunte Treiben beginnt.
Ja! Und wie ich die lustigen Faschingsfeste und das Verkleiden liebe!!!

Deshalb ich stelle ich dir oben lustige Faschingsrätsel. Ich hoffe, du weißt die Lösung. Wenn nicht, dann hab ich eine kleine Hilfe für dich versteckt!

Und nun noch ein Tipp: Sei aufmerksam bei den Verlautbarungen
nach den heiligen Messen in der Faschingszeit!

Vielleicht gibt es dort oder da ein lustiges Faschingsfest
und ich „Sing und Spring“ und bin mitten dabei!!!

Deine innaF



Krippenbasteln für die Krippenandacht



Über 50 Kinder kamen am 18. Dezember 2019 auf Einladung des Kinderliturgiekreises zum Basteln von kleinen Krippen. Unterstützt wurden sie von Lehrerinnen der Volksschule und von Georg Renner, Obmann des Krippenvereins. Georg machte die Krippen mit Naturmaterialien oder ein paar Pinselstrichen noch besonders fein. Als Abschluss gab es zur Freude der Kinder Tee und Lebkuchen. Einige stellten ihre Werke in ein Schaufenster des Pfarrheims. Am Heiligen Abend trugen die Kinder ihre Krippen in einem feierlichen Lichterzug mit Pfarrer Peter Okeke und vielen Eltern

zum Segnen in die Pfarrkirche. Alles war dort mit Lichterketten und kleinen Engeln für das Kommen des Christkinds feierlich vorbereitet. Zu Herzen gehende Worte von Pfarrer Peter in der von Stephanie Reitlinger gestalteten Andacht schufen für die Familien in der vollen Kirche ein stimmungsvolles Weihnachten. Ein herzliches Danke an alle, die beigetragen haben!

Andrea Siegl und Heidi Posch für den Kinderliturgiekreis

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b.

Retouren an Postfach 555, A-1008 Wien

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld
A-7423 Pinkafeld, Weinhofplatz 1
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Peter Okeke, Pfarrer Léon Variamanana,
Elisabeth Wertz, Teresa Mair, Edith Gasser, Lisa Gasser,
Julius Grabner, Bernadette Kalcher, Alfred Lukschander

Grafischer Entwurf: Stefan Kaufmann
Fotos: Gottfried Wolf

Hersteller: Druckerei Gröbner,
A-7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161

Sie schmeckten wunderbar - die Lebkuchen der Ministranten

Am dritten Adventwochenende 2019 trafen sich die Ministranten unserer Pfarre zum Lebkuchenbacken im Pfarrheim. An zwei Vormittagen und einem Nachmittag wurden insgesamt 10 Kilo Lebkuchenteig verarbeitet. Zur Stärkung gab es neben Saft und Naschereien Pizza für die Kinder. Natürlich wurden aber auch einige Lebkuchen gleich „verputzt“.



Nach den Messfeiern zum dritten Adventsonntag boten die Minis die fertigen Lebkuchen den Gottesdienstbesuchern dann zum Verkauf an. Der Erlös kommt der Ministrantenarbeit zugute.

Antonia Weinhoffer

Erstkommunion 2020: Tag der offenen Tür

42 Erstkommunikationskinder und ihre Familien suchten am Tag der offenen Tür acht Stationen unserer Pfarre auf. Es wurde gebastelt, gerätselt, Örgelchen gespielt, die Sakristei und der Caritasraum wurden angeschaut, ...



Zuletzt überreichte Schaf Fanni jedem Kind einen Preis. Alle durften sich stärken. Eine solch tolle Aktion ist nur möglich, wenn viele aus der Pfarre bereit sind mitzumachen. Und dafür bedanke ich mich sehr, sehr herzlich!

Stephanie Reitlinger